



Informationen und Meinungen zur Energiewirtschaft 11-2011

*** EEG + Unstete Energie : Wider Ökonomie und Demokratie ! ***

Wollen wir zu in früheren, unfreie Produktions- und Herrschaftsverhältnissen zurückkehren ? Es wäre im Sinne der herrschenden Clique - aber nicht im Sinn der Menschheit und der Umwelt !

(...sie haben sich den Staat zur Beute gemacht ... R.v.Weizsäcker 1982)

- 1. WBGU = Gesellschaftsvertrag für eine große Transformation:** Die Alarmisten Schellnhuber, Rahmsdorf, Töpfer & Co., mit ihren hoch alimentierten und gleichgeschalteten Klimainstituten, propagieren den **"gestaltenden Staat"**. Das heißt: **Für jeden Bürger ein CO2-Budget festzulegen**. Der "gläubige" Umweltminister Röttgen gibt als **Endziel** vor: ein Pro-Kopf-Budget für die Emission von "Treibhausgasen", das für jeden Menschen auf der Welt gilt. Der Minister und seine Kanzlerin erliegen den Einflüsterungen der Agitatoren, trotzdem sie wissen, dass der Wissensstand in Sachen Klima lückenhaft ist; **Enteignung ist ihre Lösung !**
- 2. Der "gestaltende Staat"** und die Ethikkommission haben bisher veranlasst, dass die EVUs in Deutschland 20.000 Stellen streichen müssen, Zulieferer nicht eingerechnet. Zusätzlich: **Nokia-Siemens** 17.000. **Banken** 10.000. **Opel** 8.000. Bei **Axa, Talanx, Q-Cells + Co., MAN-Roland und Telekom** usw. werden in diesen Tagen die Streichlisten zusammen gestellt. Der wirtschaftliche Abschwung wirft seine Schatten voraus. Für den, der seinen Job verliert, beträgt die Arbeitslosenquote **100%**.
- 3. Den Stromkunden** lädt der "gestaltende Staat" zusätzlich Milliardenkosten auf, sodass selbst Verbraucherschützer wach werden. Die Industrie weiß, dass man auch außerhalb Deutschlands produzieren kann, wenn sie überhöhten Strompreisen ausgesetzt sind. Private Haushalte können sich den Zwängen nicht entziehen - sie müssen zahlen, z.B. EEG, Ökosteuer, Emissionsrechtehandel usw.. Der "gestaltende Staat" verordnet Angst vor der Kernenergie und lässt die Kosten der "Energiewende" die Bürger tragen. Das führt zu Kaufkraftverlusten und verursacht Arbeitslosigkeit. Die Kosten der "Energiewende" sind weit höher als die Milliardenbeträge, die in den Zeitungen stehen. Was wir Verbraucher jährlich an Sonnen- und Windkosten bezahlen müssen, seien es kurzfristig 18 Mrd. Euro oder mittelfristig 24 Mrd. Euro, stehen Erlöse an der Börse gegenüber, die etwa ein Viertel so hoch sind. Auch diese Differenz zahlen wir. Den Autarkie-Versprechungen der Kanzlerin sollten wir keinen Glauben schenken.
- 4. CO2 - Für viele Bürger das unbekannte Wesen !** "Wir...sind alle Klimasünder, sagen Politiker vom **grünen** und **linken** Rand und die sogenannten "Klimainstitute". Der gleiche Personenkreis weiß, dass die "Schuld" an diesem globalen Missstand exakt **0,0000.4712 %** beträgt. Wenn also wir, Deutschland, nicht mehr existieren, d.h. keine Industrie, kein Handel + Wandel, kein Ofen mehr brennt -Deutschland "ausgelöscht" ist und niemand mehr atmet - dann, und nur dann haben wir der Welt einen Bruchteil von 0,0000.4712% CO2 erspart. Um diesen Umstand zu erreichen, erfinden Politiker und Pseudo-Wissenschaftler immer neue Steuern, Abgaben und Umweltvorschriften. Nun soll sogar eine zusätzliche CO2-Steuer auf Güter das Klima "retten".
Es herrschen Bevormundung, politische Gängelung und Opportunismus !!!
Themen wie Öko, EEG + Euro sind politisch mit einem Tabu belegt.
- 5. Frage: Können wir uns die EU-Energiewende überhaupt leisten ? Antwort: NEIN !**
Und **unstete** Energie aus Sonne + Wind gleich gar nicht. Diese sogenannte Wende kostet Billionen Euro. Aber zwischen Wollen und Werden liegt ein steiler Weg. Eine Studie des Energiewirtschaftlichen Instituts (EWI) in Köln sagt Investitionen bis 2050 in Höhe von 3 Billionen voraus. Das EU-Netz muss um etwa 200.000 km erweitert werden.

1 - 4

Das Netzwerk unseres Sympathie- und Kompetenzverbundes erreicht deutsch/europäische Mandatsträger aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft !

www.sturmlauf.de

VGL e.V.
AG Bad Oeynhausen
VR 21767

Mail: info@sturmlauf.de und vgl.ev@t-online.de

Sattelmeyerstr. 19
Telefon 05224 / 2883
Telefax 05224 / 1860

32130 Enger
Volksbank Bad Oeynhausen-Herford eG
BLZ 494 900 70 – Kto.-Nr. 3573 358 900

*„Der Bürger
der resigniert,
muss mit dem
leben,
was man ihm
diktiert.“*

(G. Heinemann)
ehem.
Bundespräsident



Dazu müssen neue Kraftwerke und Speicher gebaut werden. Die Mehrkosten betragen jährlich 10 Mrd. Euro für das Energiesystem 2050. Die Gesamtschulden in Deutschland, von Bund, Ländern und Gemeinden betragen über 2 Billionen Euro. Um etwa 1.500 Euro steigt die Schuldenlast derzeit - pro Sekunde. 1 Million Sekunden sind etwa 11,5 Tage. 1 Milliarde Sekunde entsprechen zirka 32 Jahre. Und eine Billion Sekunden dauern 32.000 Jahre.

Die EU-Kommission drückt sich zur Zeit noch um die Frage, ob sie sich die "Klimaschutzpolitik überhaupt leisten kann und will. Im Jahr 2010 haben wir Stromkunden 16,7 Mrd. Euro für Strom aus regenerativen Quellen bezahlt. Davon entfielen 4,7 Milliarden auf den Strom selbst, aber 12 Milliarden Euro auf Subventionen. Beim Strompreis ist nur 1/3 für der Wirtschaft als Gewinn bestimmt. Der Rest entfällt auf staatliche Lasten oder regulierte Netzentgelte.

6. **Trotz EEG und Planwirtschaft** begleitet den Wind- und Sonnenmarkt: Heulen und Zähneklappern ! Vor dem VG Düsseldorf wollten Anwohner den Bau eine Wind-Industrieanlage verhindern, weil die von dieser Anlage ausgehende Lärm und der Schattenwurf unzumutbar seien. Die Klage wurde abgewiesen (VwG Düsseldorf, Az: 11 K 2863/09).
Breidenbach-Mittelhessen: "Das Windrad hört sich an wie ein Flugzeug", sagt Mario Donnici aus Oberdieten. "Wir wussten vorher nicht, wie es wird - jetzt wissen wir es". Sein Traumhaus ist wertlos geworden.
7. **Die Wirtschaftsfördergesellschaft in Linthe.** In der Euphorie um die Windkraftnutzung hat vor 10 Jahren kein Beteiligter erwogen, dass die Betreibergesellschaft, die Märkische Betriebsgesellschaft für regenerative Energien, einmal vor der Pleite seines Hauptgesellschafters stehen könnte. Windschwache Jahre und unterkapitalisierte Unternehmen lassen auch in dieser Branche die Bäume nicht in den Himmel wachsen.
8. **10 Wind-Industrieanlagen sollen in Haltern/NRW** gegen den Willen der Initiative in Hullern gebaut werden. Das Unternehmen WWU aus Münster plant hier Anlagen mit einer Gesamthöhe von 148 m "im Einklang mit der Natur" ! Die Firma bietet eine Bürgerbeteiligung an. "Wenn erst einmal ein Windrad steht, verwehen die Bedenken", sagt das Unternehmen.
9. **Eberhard Sinner - CSU-Landtagsabgeordneter**, ist der Ansicht, dass der Spessart "kein Tabu" sein darf, wenn es um das Aufstellen von Wind-Industrieanlagen geht. Die Bayerischen Staatsforsten haben bereits 1.000 mögliche Standorte für solche Anlagen ausgewiesen. **Sind eigentlich unsere Felder und Wälder in Deutschland in das Eigentum der gerade agierenden Mandatsträger übergegangen ?** Das Genehmigungsverfahren für "konfliktarme Windenergieflächen" soll erheblich verkürzt und die naturschutzrechtliche Prüfung deutlich vereinfacht werden. Von bisher 200 Vogelarten werden jetzt nur noch 40 kritisch gesehen.
10. **Mit den nun vorhandenen knapp 28 Gigawatt** fehlen sieben bis zu den geplanten 35 GW 2020, also 20%. Bei den Offshore-Anlagen klafft eine Lücke von 99%.
11. **"Öko-Energie" ist ein Fluch !** sagt **Michael Succow**, Biologe, Agrarwissenschaftler und einer der renommiertesten Naturschützer. Wind-Industrieanlagen verschmutzen den Horizont, sind laut, verursachen Licht- und Schatteneffekte: sie sind eine Gefahr für Menschen und Tiere. Auch die Vermaischung der Landschaft muss gestoppt werden: alles subventionierte Unvernunft".
12. **Beelitz-Fichtenwalde-Heilstätten:** Die Abstände zwischen den Wind-Industrieanlagen und den Heilstätten wird erneut überprüft. Die Abstände sollen von 1.400 auf 3.000 Meter vergrößert werden. In Glindow und Bliesendorf sind ebenfalls Anlagen geplant. Diese ehemalige Kulturlandschaft wird vorsätzlich mit 200 m hohen Anlagen zerstört. Auch die Existenz der Reha-Klinik ist bedroht.
13. **Das schmutzige Geheimnis sauberer Windräder und ihre Schattenseite !**
Info: daserste.ndr.de/panorama/archiv/2011/windkraft189.html

2 - 4

Das Netzwerk unseres Sympathie- und Kompetenzverbundes erreicht deutsch/europäische Mandatsträger aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft !



- 14. Eisschlag - alle Jahre wieder !** Neu-Ulm-Münsingen-Böttingen: An drei Stellen eines Schuppendaches aus Aluminium schlugen am 19.11. Eisteile große Löcher. Glücklicherweise befand sich zum Zeitpunkt des Eisniederschlages niemand auf der angrenzenden Straße, auf der außer Fahrzeugen auch Fußgänger und Jogger unterwegs sind. Die Eisstücke flogen bis zu 130 Meter weit.
- 15. Energiedichte Wind:** Wind ist in Bezug auf die Masse weniger dicht als Wasser, entsprechend größer ist der Landflächenbedarf. Heutige 50-stöckige Anlagen erzeugen $1\frac{1}{2}$ MW pro Stück, d.h. man benötigt rund 660 Anlagen (mit je über 10.000 t Beton im Boden) pro 1.000 MW Leistung. Ein entsprechender "Windpark" benötigt etwa 323 km². Doch im besten Fall liefern sie mangels Wind mit erforderlicher Geschwindigkeit nur in einem Drittel der Zeit Strom, so dass man (vom fehlenden el. Speicher abgesehen) die dreifache Menge mit dem dreifachen Flächenbedarf benötigt. (Es ist absurd, dass wir zum angeblichen "Klimaschutz" ausgerechnet eine Energie nutzen, die ganz direkt in das Klima-Geschehen eingreift. Windenergie entzieht der Luftbewegung Energie und verringert damit den Feuchtigkeitstransport vom Meer ins Landesinnere, trocknen dieses also relativ aus - das soll nicht klimarelevant sein ? **Es trägt sogar zur "Klimaerwärmung" bei !**)
- 16. Energiedichte Sonne:** Die Sonnenstrahlung ist das Ergebnis einer $E = m c^2$ Transformation (Fusion von Wasserstoff zu Helium). Leider befindet sich der Fusionsreaktor Sonne durchschnittlich 150 Mio. km von der Erde entfernt. Die Strahlung verteilt sich mit dem Quadrat der Entfernung, so dass die Sonnenenergie, bis sie die Erde erreicht, entsprechend auf 400 Watt/m² verdünnt wird. Das wäre immerhin genug, um vier 100-Watt-Glühlampen zum Leuchten zu bringen. "Thermische Solaranlagen" (große Spiegelareale) können aber nur tagsüber schwankend und bei besten Strahlungsbedingungen allenfalls 30% der Energie in Elektrizität umwandeln. Photovoltaik-Zellen schaffen deutlich weniger (etwa bis zu 20%). Im Endergebnis (mit Leitungsverlusten etc.) reicht die Solarenergieausbeute eines m², um mittags eine 100-Watt-Lampe zum Leuchten zu bringen.
- 17. Wind + Sonnenenergie sind chronisch unzuverlässig.** Sie sind eine nicht mehr zu verantwortende Umweltzerstörung. Das Naturschutzrecht wird ausgehebelt. Müsste sich diese Energieform auf dem freien Markt behaupten, gäbe es in Deutschland keine einzige dieser ideologisch motivierten und energiepolitisch sinnlosen Anlagen. Aus dem am 09.11.2011 vorgelegten Wirtschaftsjahresgutachten 2011-12 geht ebenfalls hervor, dass das EEG und damit die Überförderung dieser unstillen Energie abgeschafft werden sollte. **"Aber die Geister - die ich rief...!"**
- 18. "Baltic 1" - Räder stehen still.** Fünf Monate nach seiner Inbetriebnahme ist der Industriepark auf (Ost-) See wieder abgeschaltet worden. Nach Angaben von EnBW gebe es bei den 21 Anlagen verlängerte Wartungsarbeiten. Und was machen jetzt die 50.000 Haushalte die "versorgt" werden sollten ? Das nächste Projekt ist "Baltic 2" vor der Küste von Rügen.
- 19. Holland hat genug von Wind-Industrieanlagen !** Die Regierung will diese Energieform weiter ausbauen. In vielen Orten formiert sich jedoch der Widerstand durch Bürgerinitiativen gegen die "Verschandelung ihrer Landschaft". "Wo jetzt noch Kartoffel- und Zuckerrübenfelder sind, sollen bald diese Industrieanlagen stehen", sagt Jacob BRUINJES von der Gemeinde Borger-Odoorn. Den Haag hat die Planung monopolisiert, Provinz und Gemeinde werden übergangen. Die Landschaft wird verschandelt.
- 20. Wind in England - Dazu Prinz Philipp:** "Windparks an Land seien "völlig nutzlos, vollständig von Fördermitteln abhängig und eine absolute Schande", so der Ehemann der britischen Königin Elisabeth II, bei einem Empfang in London, zu einem Vertreter eines Unternehmens für "erneuerbare" Energien. Auf den Vorschlag, auch auf seinen Ländereien Wind-Industrieanlagen zu bauen entgegnete Philipp:"Bleiben sie von meinem Grund und Boden weg, junger Mann".



21. Solar-Voltaik = Sonnenquelle oder Delle ? Trotz sinkender Vergütung geht die Verspiegelung von Dächern und Landschaften munter weiter. **BILD** sah am 15.11.2011 schon große schwarze Vögel über dieser Branche fliegen, die bereits erste Schatten über den "Sonnenkönig" Asbeck warfen. Die SolarWorld AG schockierte mit dem schlechtesten Ergebnis der Firmengeschichte. Kommentar Asbeck: "Willkommen in der Realität". Nur Solarworld wird laut einer Studie in Deutschland überleben.

Ansonsten: Lagerbestände belasten Phönix. Q-Cells tief in roten Zahlen. Suntech meldet dreistelligen Millionenverlust. Kurzarbeit bei Schott-Solar. Manz senkt Umsatz- und Ergebnis. Wacker dämpft Erwartungen. Würth steigt aus. Zulieferer korrigieren Umsätze nach unten. Sachsen-Anhalt subventioniert Hersteller mit 50 Mio. Euro und will "Förderung" weiter ausdehnen. Hochkonjunktur hat lediglich der Moduldiebstahl. Und erstaunlich ist, dass gerade in Brandenburg der größte Solar- und Windpark im Naturschutzgebiet Lieberoser Heide - 900 Fußballfelder groß / 650 Hektar - nicht genehmigt wird. 500 Hektar Kiefernwald sollten auch noch gefällt werden.

Ein politischer Witz ? Die Kanzlerin ist in ihrem Amt die Treppe heruntergefallen und hat sich mehrfach das Rückgrat gebrochen. Man ruft ihren Arzt an. "Das Rückgrat ?" fragt der Arzt am Telefon. "Das ist unmöglich. Ich behandle sie seit 20 Jahren. Sie hat nie eins gehabt".

Alles Gute zu den bevorstehenden Festtagen wünscht Ihnen
Ihr VGL-Team

Im November 2011 war besonders lesenswert...

Wir möchten unseren Lesern mittels knappster Zusammenfassung ausgesuchten Nachrichten einen Anstoß zum Weiterdenken geben.

Prof.Dr.-Ing. Helmut Alt, Aachen - Was der "Ausstieg" bedeutet - http://www.sturmlauf.de/files/atomausstieg_23.11.2011.pdf

Prof.Dr.-Ing. Helmut Alt, Aachen - Leistungsentwicklung unsteter Energien - http://www.sturmlauf.de/files/leistungsentwicklung_unsteter_energien.pdf

Prof.Dr.-Ing. Helmut Alt, Aachen - Brief an *Die Zeit* - http://www.sturmlauf.de/index.php?article_id=867&clang=0

Prof.Dr.-Ing. Helmut Alt, Aachen - Brief an Bahn-Chef Grube - http://www.sturmlauf.de/files/alt_an_grube_db_energiewende_19.09.11_1.pdf

Prof.Dr.-Ing. Helmut Alt, Aachen - Brief an das Verkehrsministerium - http://www.sturmlauf.de/index.php?article_id=869&clang=0

Prof.Dr.-Ing. Helmut Alt, Aachen - Brief an den *WDR* - http://www.sturmlauf.de/files/brief_an_den_wdr_nov_2011.pdf

BI Freier Wald e.V. - November-Brief - http://www.sturmlauf.de/files/novemberbrief_2011.pdf

Herbert Gaiser – www.leserbriefeaktuell.de

Burckhard Adam – Energieversorgung/Versorgungssicherheit - http://www.sturmlauf.de/files/energieversorgung_und_versorgungssicherheit_-_buhad.pdf

Burckhard Adam - Helmut Schröcke - Ist CO-2 ein Klimakiller ? - http://www.sturmlauf.de/files/ist_co2_ein_klimakiller_-_schr_cke_.pdf

Dr. Hermann Hinsch - Loccum: Der Ökoglauben zählt. - http://www.sturmlauf.de/files/nadel_hr_der_energiewende.pdf

Schweizer Wirtschaftsbrief 15.11.2011 - Durban: Der Treibhaustempel - http://www.sturmlauf.de/files/swb_15nov2011.pdf

Rudolf Eberhart - Zum Thema Stromkosten-Lüge - http://www.sturmlauf.de/files/zum_thema_stromkosten-l_ge.pdf

www.buerger-fuer-technik.de

www.eike-klima-energie.eu

Allen Autoren danken wir für diese Beiträge.

4 - 4

Das Netzwerk unseres Sympathie- und Kompetenzverbundes erreicht
deutsch/europäische Mandatsträger aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft !

www.sturmlauf.de

VGL e.V.
AG Bad Oeynhausen
VR 21767

Mail: info@sturmlauf.de und vgl.ev@t-online.de

Sattelmeyerstr. 19
Telefon 05224 / 2883
Telefax 05224 / 1860

32130 Enger
Volksbank Bad Oeynhausen-Herford eG
BLZ 494 900 70 – Kto.-Nr. 3573 358 900

„Der Bürger
der resigniert,
muss mit dem
leben,
was man ihm
diktiert.“

(G. Heinemann)
ehem.
Bundespräsident